



Friedrich - Wilhelm Richter-Johnsen

kam am 23. April 1912 in Leipzig zur Welt. Er begann dort ein Studium der Philosophie, das er aber abbrach, um an die Akademie für grafische Künste und Buchgewerbe zu gehen. Nach dem zweiten Weltkrieg arbeitete er als Babnarbeiter und Anstreicher, bevor es ihm möglich war, die Kunst zum Beruf zu machen.

1947 begann er als Illustrator für den Weser Kurier und die Bremer Nachrichten zu arbeiten. Durch Illustrationen zu einem Prozeß, der damals großes Aufsehen erregte, wurde 1954 der Springer-Verlag auf Friedrich-Wilhelm Richter-Johnsen aufmerksam. Für die "Bild-Zeitung" entwarf er noch im gleichen Jahr zusammen mit dem Texter Frank Lynder den Comic Strip Detektiv Schmidtchen, der neben der Serie Winnetou der Lüneburger Landeszeitung (Reprint als Comixene Paperback 2) wohl der einzige Daily Strip deutscher Herkunft ist, und acht Jahre lief. Als Frank Lynder aufhörte die Texte zu schreiben, machte Friedrich-Wilhelm Richter-Johnsen sogar die Storys selbst. 1959 konnte der Stern Friedrich-Wilhelm Richter-Johnsen für Fritz Raabs Serie Taro' gewinnen. Nach dessen Ende 1968 fertigte Friedrich-Wilhelm Richter-Johnsen weiterhin Illustrationen für Zeitschriften und Illustrierte an. Sein verhaltener, unaufdringlich aber künstlerisch vollkommener Zeichenstil machte aus Taro' einen vielbeachteten Abenteuer-Comic, der wohl zu Recht als der beste deutscher Herkunft bezeichnet wird.